



Technologie  
trifft **Talent**



# Jahresbericht 2024/25

**Johann-Bierwirth-Schule**  
Staatliches Berufliches Schulzentrum



**Johann-Bierwirth-Schule**  
Staatliches Berufliches Schulzentrum  
Bodenseestraße 45  
87700 Memmingen  
Tel.: 08331 97900

[www.jbs-mm.de](http://www.jbs-mm.de)



**Von Konto zu Konto.**  
Von Mensch zu Mensch.

**Sparkasse Schwaben-Bodensee**

Dein Girokonto vor Ort – persönlich, innovativ und immer in deiner Nähe. Entdecke die Vorteile einer unkomplizierten Kontoführung, einer ganzheitlichen Beratung und der Möglichkeit, jederzeit und überall auf dein Konto zuzugreifen. Mit unserem Girokonto hast du die Freiheit, deine Finanzen zu verwalten, wie es dir am besten passt.

**Ganz nah. Bei dir.**

[www.spk-sbo.de/ganznah](http://www.spk-sbo.de/ganznah)



**Sparkasse  
Schwaben-Bodensee**

# Johann-Bierwirth\*-Schule

Staatliches Berufliches Schulzentrum Memmingen

Bodenseestraße 45

87700 Memmingen

Telefon: 08331 9790-0

Telefax: 08331 9790-24

E-Mail: [verwaltung@jbs-mm.de](mailto:verwaltung@jbs-mm.de)

Homepage: [www.ts-mm.de](http://www.ts-mm.de)

\*Johann Bierwirth: Porzellanmaler, lebte ab 1840 in Memmingen, politisch-gesellschaftlich aktiv, Vorsitzender des örtlichen Gewerbevereins, Herausgeber einer Zeitschrift, Gründer einer Fortbildungsschule, die als ein Vorläufer der Berufsschule gilt

## Jahresbericht 2024/2025

„Die einzige Möglichkeit, großartige Arbeit zu leisten, ist zu lieben, was man tut.“

*Steve Jobs*

## Zukunft gestalten durch berufliche Weiterbildung

Die Staatliche Technikerschule Memmingen bietet berufserfahrenen Fachkräften ausgezeichnete Möglichkeiten zur beruflichen Qualifizierung in den Fachrichtungen **Elektrotechnik** und **Maschinenbautechnik**. Die Ausbildung zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in verbindet theoretisches Wissen mit berufspraktischer Erfahrung und eröffnet vielfältige Perspektiven für den beruflichen Aufstieg.

### Fachrichtung Maschinenbautechnik

Die Technikerschule Memmingen wurde im Schuljahr 2009/10 im Bereich Maschinenbau neu gegründet. Die zweijährige Vollzeitausbildung wird derzeit von 46 Studierenden besucht. Im zweiten Ausbildungsjahr spezialisieren sich die Studierenden auf eines der beiden Profile **Produktions-/Fertigungstechnik** oder **Entwicklung/Konstruktion**. Auch in diesem Bildungsgang ergänzen zahlreiche Wahlfächer das Angebot, z. B. *Projektmanagement, Technologie neuer Werkstoffe, Regenerative Energien* und *Qualitäts- und Umweltmanagement*. Zusätzlich haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Zusatzqualifikation als *Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFKfTT)* zu erwerben.

### Fachrichtung Elektrotechnik

Seit dem Schuljahr 2016/17 wird an der Technikerschule Memmingen eine berufsbegleitende Weiterbildung im Bereich Elektrotechnik angeboten. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ermöglicht es den aktuell 65 Studierenden, weiterhin an drei Tagen pro Woche berufstätig zu sein, während sie an zwei Tagen ganztags unterrichtet werden. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr stehen die beiden Profile **Automatisierungstechnik** und **Nachrichtentechnik** zur Auswahl.

Zusätzlich kann aus einer Vielzahl an Wahlfächern gewählt werden, darunter *computergesteuerte Messtechnik, Netzwerktechnik, Digitale Transformation* und vieles mehr.

In **beiden Fachrichtungen** wird das Fach *Berufs- und Arbeitspädagogik* angeboten, welches auf den Erwerb des Ausbildereignungsscheins (ADA-Schein) vorbereitet.

Wer die Fachhochschulreife anstrebt, kann sich im Wahlfach *Mathematik II* gezielt darauf vorbereiten.

In beiden Fachrichtungen steht die enge Verzahnung von Theorie und Praxis im Mittelpunkt. Die Studierenden werden gezielt auf Fach- und Führungsaufgaben vorbereitet und qualifizieren sich für Positionen z. B. in der Produktionsplanung, im Qualitätsmanagement, in der Entwicklung oder in der Automatisierungstechnik. Zudem wird der Zugang zu weiterführenden Bildungswegen, etwa ein Studium an einer Hochschule, ermöglicht.

Die Technikerschule Memmingen trägt mit ihren praxisnahen und zukunftsorientierten Ausbildungsangeboten aktiv zur Fachkräftesicherung in der Region bei und bietet engagierten Berufstätigen eine attraktive Perspektive zur Weiterentwicklung ihrer Karriere.

Text: Gerhard Haag



# Technikerschule



Bild: Peter Wipler

31 Lehrkräfte

46 Studierende im Fachbereich Maschinenbautechnik in Vollzeit

65 studierende im Fachbereich Elektrotechnik in Teilzeit



*Excellence in  
sustainable technology*

# ONE TEAM. ONE VISION.

Jetzt Teil der GROB-Familie werden!

[karriere.grobgroup.com](https://karriere.grobgroup.com)



Hohe Jobsicherheit



Bike-Leasing



Familienunternehmen  
im Allgäu



Betriebsarzt &  
Physiotherapie



Attraktive Vergütung



Individuelle Förderung



GROB-WERKE GmbH & Co.KG | Industriestraße 4 | 87719 Mindelheim





## AMB 2024 in Stuttgart

Am 12. September 2024 besuchten wir, die Klasse TSM2, die AMB, die größte Messe der metallverarbeitenden Industrie in Deutschland. Diese bedeutende Veranstaltung bietet Fachleuten und Auszubildenden die Möglichkeit, aktuelle Trends und Innovationen in der Metallbranche zu entdecken.

Ein Highlight der Messe war die Sonderausstellung der Nachwuchsstiftung der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller. Hier hatten Auszubildende die Gelegenheit, ihr Können an CNC-Werkzeugmaschinen unter Beweis zu stellen. Diese Plattform war nicht nur ein Schaufenster für junge Talente, sondern auch eine wertvolle Möglichkeit, praxis-nahe Erfahrungen zu sammeln und sich mit den neuesten Technologien vertraut zu machen.

Die Messe bot eine Vielzahl von Ständen, an denen wir aktuelle Trends und Entwicklungen in der Metallverarbeitung erkunden konnten. Besonders im Fokus standen Themen wie der metallische 3D-Druck und moderne Bearbeitungszentren in der spannenden Fertigung.

Diese Technologien revolutionieren die Branche und eröffnen neue Möglichkeiten für Effizienz und Präzision.



Der Besuch der AMB 2024 war eine äußerst bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klasse TSM2. Wir konnten nicht nur unser Wissen erweitern, sondern auch wertvolle Kontakte knüpfen. Die Messe hat uns inspiriert und motiviert, die neuesten Entwicklungen in der metall-verarbeitenden Industrie weiterhin zu verfolgen.

Es ein gelungener Tag, der unsere Begeisterung für die Metallbranche weiter gestärkt hat. Wir freuen uns darauf, das Gelernte in unserem Studium und in zukünftigen Projekten anzuwenden!

Text: TSM2

Bild: Gerhard Haag



## Messe Stuttgart Vision 2024

Am 08.10.2024 besuchten die Technikerklasse TSE3 und TSE4 die internationale Fachmesse Vision 2024 in Stuttgart, die weltweit größte Messe für industrielle Bildverarbeitung. Mit über 500 Ausstellern und zahlreichen Innovationen im Bereich der Bildverarbeitung und Automatisierung bot die Veranstaltung einen einzigartigen Einblick in aktuelle Technologien und zukünftige Trends.

Schon beim Betreten der Ausstellungshallen war klar, dass das Thema Digitalisierung und Automatisierung eine zentrale Rolle spielt. Von hochpräzisen Kamerasystemen über künstliche Intelligenz zur Mustererkennung bis hin zu vollautomatisierten Inspektionssystemen – die Möglichkeiten der Bildverarbeitung sind nahezu unbegrenzt.



Besonders interessant waren für uns die praxisnahen Anwendungsbeispiele: Kameras, die blitzschnell Fehler in Produktionslinien erkennen, sowie Sensoren, die Oberflächen auf Mikrometerebene überprüfen und so die Qualitätssicherung auf ein neues Niveau heben. Diese Systeme steigern nicht nur die Effizienz in der Produktion, sondern bieten auch völlig neue Wege zur Automatisierung und Prozessoptimierung.

Ein Highlight des Messebesuchs war die Live-Demonstration eines autonomen Roboters, der mithilfe von Bildverarbeitung präzise Objekte greifen und platzieren konnte. Die Kombination aus hochauflösender Bildgebung und maschinellem Lernen ermöglichte es dem Roboter, komplexe Aufgaben mit höchster Genauigkeit auszuführen.

Der Messebesuch hat unsere Begeisterung für das Thema industrielle Bildverarbeitung weiter

gestärkt und uns gezeigt, wie relevant und zukunftssträchtig dieses Feld ist. Wir danken **MBJ Imaging** herzlich für die Bereitstellung von Freikarten und die Möglichkeit, diese faszinierende Veranstaltung zu besuchen. Mit vielen neuen Ideen und Inspirationen kehrten wir zurück und freuen uns, das Erlebte in unseren zukünftigen Projekten und im weiteren Verlauf unserer Ausbildung einzusetzen.

Text und Bilder: Florian Moosbauer



## Jahresausklang

Ein schönes Ritual ist das Weißwurstfrühstück vor den Weihnachtsferien.

Gemeinsam mit den Lehrkräften genießen die Studierenden ein kräftiges Frühstück bei guten Gesprächen, bevor man sich am Ende des Schultages in die wohlverdienten Ferien verabschiedet.

Bilder: Stefan Utz



## Hausmesse bei DMG-MORI

Alljährlich lädt die DMG-MORI in Pfronten Ende Januar Kunden und andere Interessenten zur Hausmesse ein. Auch die TSM1 hat sich von der Kontaktperson zu den beruflichen Schulen, Herrn Markus Aumann, zur Hausmesse einladen lassen. Richtig los ging es zuerst einmal mit einem deftigen Weißwurstfrühstück. Herr Aumann ließ es sich nicht nehmen, die Klasse selbst beim Firmenrundgang durch die Fertigung zu führen.

Obwohl während der Messe tausende Besucher durch das Werk geführt werden, wird ganz normal weitergearbeitet, so dass man einen guten Einblick in die Arbeitsabläufe in einem Maschinenbauunternehmen bekommen konnte.

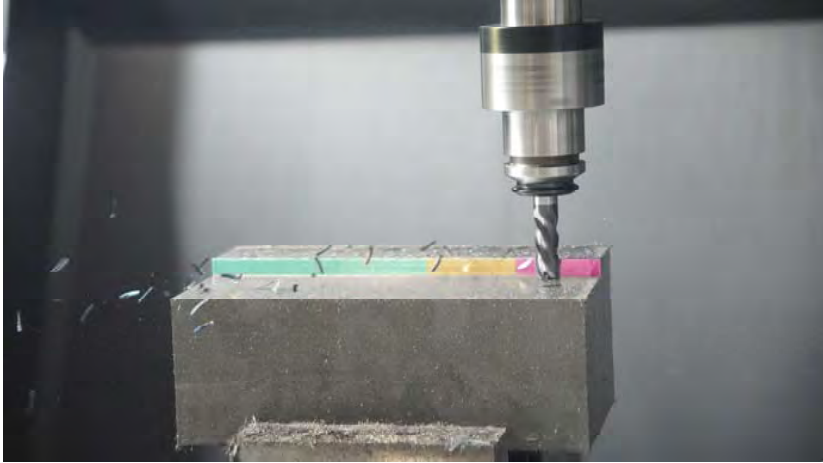


Überrascht hat, dass nicht nur jeder Auszubildende in der Lehrwerkstatt, sondern alle Mitarbeiter im Betrieb über ein Tablett verfügen und sich bei Fragen oder Problemen über Apps oder Lernprogramme informieren können, bevor sie den Ausbilder oder Meister kontaktieren. In den eigens für die Messe eingerichteten Hallen werden die neuesten Maschinen ausgestellt, diese konnten von den Besuchern im Betrieb begutachtet werden.

Texte: Gerhard Haag

Bild: DMG Mori





Kraftmessung an der Fräterspindel



Kraftmessungs- und Werkzeugzustandsprotokoll



Herr Riehle vor der Klasse TSM2

## process monitoring with spike®

Herr Riehle stellte am 24.02. der Klasse TSM2 die Firma pro-micron GmbH vor. Mit ihrem Produkt, der Spezialfrässpindel „single cutting edge detector“ spike®, ist es möglich Kräfte direkt am Wirkort zu messen und live während der Bearbeitung jede einzelne Schneide zu visualisieren.

Durch kontinuierliches Feedback zum Zustand des Werkzeugs lassen sich während der Fräsbearbeitung Prognosen über die Qualität des Werkstücks (Oberflächen-, Form- und Lage-toleranzen, Maßhaltigkeit, usw.) erstellen. So sind Korrekturmaßnahmen noch innerhalb des Bearbeitungsvorganges möglich, um die Fehlerrate zu senken und auch höchste Qualitätsansprüche erfüllen zu können.

Text: Gerhard Haag

Bilder: pro-micron und Gerhard Haag

## Atomkraftwerk Leibstadt

Am 3. April besuchte unsere Technikerschulklasse das Atomkraftwerk Leibstadt (KKL) in der Schweiz, um Einblicke in die Funktionsweise und Sicherheitsmaßnahmen eines modernen Kernkraftwerks zu erhalten.

Nach der Ankunft wurden wir im Informationszentrum des KKL begrüßt, wo eine interaktive Führung die Funktionsweise eines Siedewasserreaktors erklärten. Einen Einblick in den Reaktor wurde den Schülern durch VR-Brillen gewährt. Besonders beeindruckend war der Besuch des Kontrollraums, in dem die Schüler mehr über die Sicherheitsprotokolle und Reaktorkontrolle erfuhren. Auch die Dimensionen des Kühlturms waren beeindruckend.



Text und Bilder: Peter Lang  
Marcus Wießner

Der Fokus lag auf den umfassenden Sicherheitsmaßnahmen und der Minimierung von Umweltauswirkungen. Die Schüler lernten, wie das Kraftwerk durch mehrschichtige Systeme geschützt wird und wie radioaktive Abfälle sicher gehandhabt werden.

Der Ausflug bot wertvolle praktische Einblicke in die Kernenergie und ergänzte das theoretische Wissen der Schüler. Wir danken dem KKL-Team für die informative Führung und die Unterstützung bei der Vorbereitung unserer zukünftigen Techniker auf die Energiebranche.

## Mit Erfolg bewerben!

Herr Anton Birkemmaier von der Technikerkrankenkasse und Frau Franziska Schwegler von der Firma Ferchau GmbH, einem Dienstleistungsunternehmen für Ingenieure und Techniker, bieten das Bewerbungstraining schon mehrere Jahre für die Abschlussklasse im Fachbereich Maschinenbautechnik an. Aufgegriffen und vertieft werden dabei Lerninhalte aus den Fächern Betriebspsychologie und Berufs- und Arbeitspädagogik. Frau Schwegler unterlegt das theoretische Wissen praxisnah mit Beispielen und zeigt, wie ein Bewerbungsschreiben kreativ und ansprechend gestaltet werden kann und Fehler, gerade bei Online-Bewerbungen vermieden werden können. Weitere nützliche Tipps gab es für eine optimale Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch und Anregungen, wie das Gespräch positiv beeinflusst werden kann.

Text und Bild: Gerhard Haag





## Stressbewältigung Zeitmanagement

Fit für die Technikerschule – Workshop zum Schuljahresbeginn

Leistungserhebungen sollen den Studierenden eine Rückmeldung über den Lernfortschritt geben. Bei rund 50 Schulaufgaben, Kurzarbeiten, Referaten und mündlich zu erbringenden Leistungsnachweisen allein im ersten Ausbildungsjahr kann dies jedoch schnell zu einer erheblichen Belastung führen.

Um den Wiedereinstieg in den Schulalltag zu erleichtern, organisierte die Gesundheitsmanagerin Frau Susanne Rausche in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse zu Beginn des Schuljahres einen Workshop für die Klassen TSM1 und TSE2. Im Fokus standen die Themen Stressbewältigung, Zeitmanagement und Lerntechniken.

Solche präventiven Maßnahmen tragen nicht nur zur individuellen Entlastung bei, sondern fördern auch die langfristige Leistungsfähigkeit und Motivation – wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterbildung an der Technikerschule.



Susanne Rausche, Anton Birkenmaier

Bild: Stefan Utz  
Text: Katrin Brandt

Die Studierenden erhielten dabei praxisnahe Tipps, wie sie sich selbst besser organisieren, Prioritäten setzen und mit stressigen Phasen gelassener umgehen können. Durch gezielte Übungen lernten sie außerdem, wie sie sich beim Lernen besser konzentrieren und den Überblick über ihre Aufgaben behalten.

Der Workshop stieß auf durchweg positive Resonanz. Viele Teilnehmende empfanden es als sehr hilfreich, sich mit den Anforderungen des Schulalltags bewusst auseinanderzusetzen und Strategien kennenzulernen, um diesen erfolgreich zu begegnen.



pester  
pac automation

# DEINE TALENTE-DEINE CHANCE

STARTE DEINE ZUKUNFT AM 01.09.2026  
BEI PESTER PAC AUTOMATION

- MECHATRONIKER [ w/m/d ]
- INDUSTRIELEKTRIKER [ w/m/d ]
- INDUSTRIEMECHANIKER [ w/m/d ]
- ELEKTRONIKER FÜR  
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK [ w/m/d ]
- ZERSPANUNGSMECHANIKER [ w/m/d ]
- KONSTRUKTIONSMCHANIKER [ w/m/d ]
- TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER [ w/m/d ]
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK [ w/m/d ]
- FACHINFORMATIKER [ w/m/d ]
- INDUSTRIEKAUFLEUTE [ w/m/d ]



Wir freuen uns auf deine vollständigen  
Bewerbungsunterlagen bis zum 31.08.2025  
[jobs.pester.com](https://jobs.pester.com)



## Raumklima-Messsystem mit Warnfunktion

Im Verlauf des Schuljahres wurde im Rahmen eines praxisnahen Projekts ein elektronisches System zur Messung und Überwachung des Raumklimas entwickelt. Der Fokus lag auf der Vorbeugung von Schimmelbildung, insbesondere in Schlafräumen, durch das Erkennen ungünstiger Temperatur- und Luftfeuchtheitswerte. Das System misst diese Werte kontinuierlich und gibt eine Warnmeldung aus, wenn bestimmte Grenzwerte überschritten werden zum Beispiel bei einer Luftfeuchtigkeit über 60 %. Die Warnung erfolgt automatisch per E-Mail, sodass zeitnah gelüftet oder geheizt werden kann.

Das Herzstück des Projekts ist ein Mikrocontroller, der die Daten eines digitalen Sensors ausliest und auf einem kleinen Display anzeigt. Neben der lokalen Anzeige wurde eine WLAN-Anbindung programmiert, die es ermöglicht, Benachrichtigungen per E-Mail zu versenden ohne zusätzliche Geräte.

Besonderes Augenmerk lag auch auf der praktischen Umsetzung des Gehäuses. Mithilfe der kostenlosen Online-Software **Tinkercad** wurde ein passgenaues Gehäuse konstruiert.



Fertiges Produkt

Dieses wurde anschließend auf einem **Ultimaker 3D-Drucker** ausgedruckt, der an der Schule zur Verfügung steht.

Durch den 3D-Druck konnten alle Ausparungen für Komponenten wie Sensor, Display und Kabelverbindungen direkt in das Design integriert werden ohne zusätzliches Werkzeug oder Nachbearbeitung. Insgesamt wurden drei Druckversuche durchgeführt, wo-

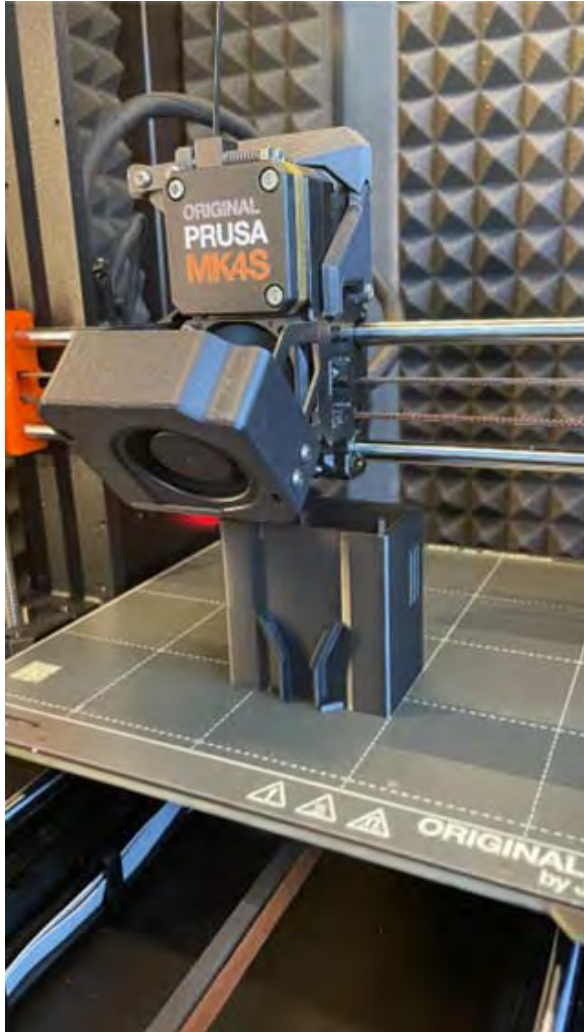
bei die finale Version eine präzise und stabile Lösung für die Elektronik bot.

Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es vereinte technische Planung, kreatives Design, Programmierung und Fertigung in einem praxisbezogenen Gesamtpaket und vermittelte wichtige Kompetenzen in verschiedenen Bereichen der Technik.

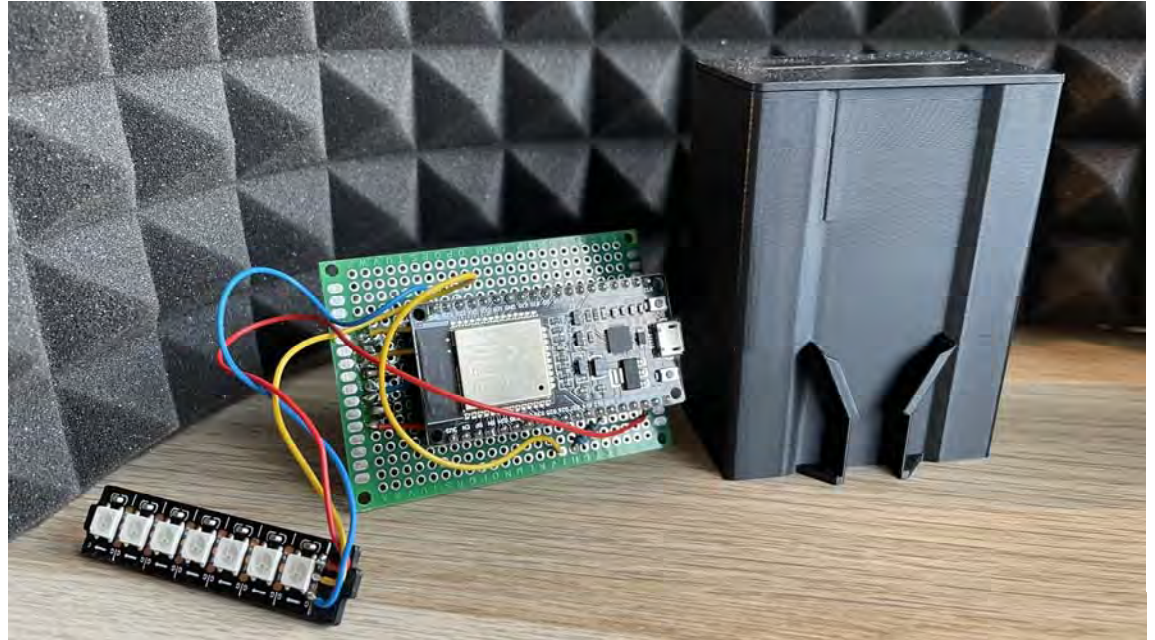
Text: Simon Behrendt  
Uwe Glatzer  
Laura Zoller

Bild: Simon Behrendt





3D-Druck des Gehäuses



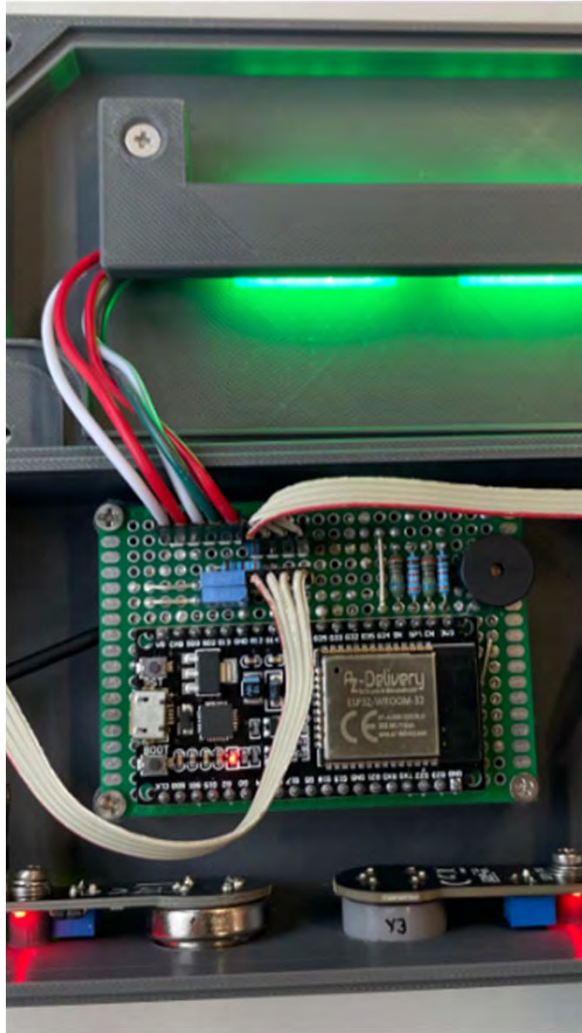
Platine und Gehäuse

## Projekt KeyPower

Im Projekt KeyPower wurde eine Lösung entwickelt, um den Stromverbrauch eines PCs zu reduzieren. Ziel war es, die Stromzufuhr über eine intelligente Steckdose nur dann zu aktivieren, wenn der Nutzer wirklich anwesend ist. Dafür kommt ein RFID-Chip in Kombination mit einem ESP32-Mikrocontroller zum Einsatz. Erkennt das System einen auto-

risierten Chip, wird die Steckdose eingeschaltet und der PC startet automatisch. Wird der PC längere Zeit nicht benutzt, trennt die Steckdose die Stromzufuhr wieder. Die Steuerung erfolgt über einen Webserver, der auch Daten wie Stromverbrauch und Spannung liefert – eine smarte Lösung für mehr Energieeffizienz im Alltag.

Text und Bilder: Tobias Steidele



Innenansicht



Gasüberwachung im Betrieb

Text: Peter Steinle  
Roland Hilebrand  
Lukas Höger

Bild: Peter Steinle

## Projekt Gasüberwachung

Im Projekt Gasüberwachung wurde ein System entwickelt, das gefährliche Gaskonzentrationen in einer Metallwerkstatt erkennt und frühzeitig meldet. Ziel war es, die Sicherheit beim Arbeiten mit Schweißgeräten und brennbaren Stoffen zu erhöhen. Zum Einsatz kamen dafür ein ESP32-Mikrocontroller sowie die Sensoren MQ-02 und MQ-07 zur Erfassung von Rauch-, Gas- und CO-Werten.

Überschreiten die Messwerte festgelegte Grenzwerte, erfolgt eine optische und akustische Warnung über LED-Streifen und Buzzer. Gleichzeitig werden die Daten per WLAN über einen integrierten Webserver bereitgestellt. Die Lösung ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung der Luftqualität und trägt so zur Unfallvermeidung und zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen in der Werkstatt bei.





# TEAM- PLAYER

... auf beiden Seiten!



**ROHDE & SCHWARZ**

Make ideas real



## Unser Ausbildungsangebot

- ▶ Elektroniker (m/w/d)
- ▶ Industriemechaniker (m/w/d)
- ▶ Industriekaufleute (m/w/d)
- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- ▶ Fachinformatiker (m/w/d)
- ▶ Studium mit vertiefter Praxis

### Mehr erfahren?

Wir bieten zu den Berufen auch Praktika an!  
[rohde-schwarz.com/ausbildung](https://www.rohde-schwarz.com/ausbildung)



## Creative Product Development in “Technical English” Class

As part of the “Technical English” course, students took part in a project inspired by the popular show *Dragon's Den*. In this challenge, they developed innovative product ideas, created financial plans, and considered aspects of environmental protection and sustainability.

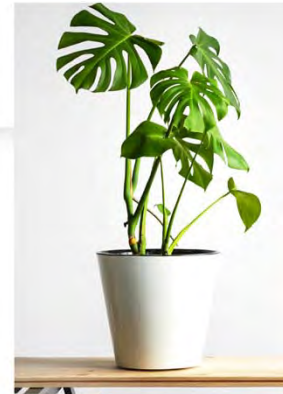
One group presented a **solar-powered power bank**, offering an eco-friendly solution for charging mobile devices. Another team introduced a **smart mirror** that provides more than just style advice – it also delivers health tips and personalized recommendations. A third group designed the **GrowSphere**, a compact indoor cultivation system for growing lettuce and herbs in small living spaces or on balconies. A fourth group developed **modern school desks** equipped with **magnetic power and data connections**, enabling students to easily connect their laptops without the need for conventional cables.

Throughout the project, students showed impressive creativity, technical insight, and entrepreneurial thinking – all while actively using and expanding their English skills in the context of technology and business.

Text: Katrin Brandt

EcoCharge – The Sustainable Power Bank for a Greener Future

• By Emre, Korbinian



## Smart Mirror

BY FLORIAN AND ALEXANDER



## GrowSphere

Urban gardening:  
Shaping the cities  
of tomorrow



## Exkursion bei MULTIVAC

Am 5. Juni 2025 besuchte die TSM1 die Firma MULTIVAC in Wolfertschwenden. Nach einer informativen Unternehmensvorstellung folgte ein Fachvortrag zum Thema „ISO GPS“, der von Timm Kasper anschaulich und praxisnah gestaltet wurde – ein echtes Highlight des Tages. Beim anschließenden Rundgang durch Fertigung, Montage und Inbetriebnahme erhielten wir spannende Einblicke in moderne Produktionsprozesse und nachhaltige Unternehmensstrategien. Besonders interessant waren die Gespräche über berufliche Einstiegsmöglichkeiten. Die Exkursion war hervorragend von Leonie Uhl und Marietta Schugg organisiert und fand in einer offenen und freundlichen Atmosphäre statt: ein rundum gelungener Tag mit vielen praxisnahen Eindrücken!



Bild: MULTIVAC  
Text: Stefan Utz





We stayed with local host families, who helped us learn more about daily life in Ireland and practice speaking English outside the classroom. In our free time, we went on cultural trips – for example, to the Cliffs of Moher and the Aran Islands. We also explored the city of Galway and had activities like bowling, sightseeing, and pub evenings, which helped us bond as a group.

## ERASMUS+ Project

In May 2025, students from our technical school – including mechanical and electrical engineering trainees – took part in an Erasmus+ project in Galway, Ireland. The goal of this trip was to improve our English skills, explore a new culture, and learn how to live more independently in a foreign country.

Each weekday, we attended an English language school in Galway. The lessons focused on grammar, polite language, business emails, and vocabulary related to engineering and everyday life. Our teachers used games, teamwork, and fun activities to make the lessons interesting and useful. We also practiced giving short presentations in English and worked on formal writing.



Galway Girl



Full Irish Breakfast



Atlantic Language School



Aran Island Ferry



# Technikerschule

A special highlight was the visit to McHale, an engineering company, where we got an interesting look at real-life industry in Ireland. We also visited a local university and learned how studying works there. One company visit (TOBIN) was less relevant for some of us, but the experience overall was very positive.

What we learned in the classroom didn't stay in the classroom: many of us tested our new English skills right away in the pubs and cafes of Galway – in conversations with locals, ordering food, or simply chatting in the group. It was a fun and natural way to put our language training into practice.

Even though we sometimes had bad weather or small problems like delayed buses, we learned a lot – not only in English, but also in how to manage on our own in a new environment. This trip helped us grow personally and professionally.

We thank the Erasmus+ program, our teachers, the language school in Galway, and our host families for making this experience possible. It was a valuable and unforgettable part of our education.



McHale Experience



Impressions of Ireland



Project Work

Text: TSM1, TSE3  
Pictures: Katrin Brandt

## Award Ceremony for English Certificates and European Mobility Passports

After the project in May, our school hosted a special event to celebrate the achievements of students who participated in the European mobility program. During the ceremony, students were awarded their English language certificates as well as their official European Mobility Passports.



This was followed by a lively presentation from the students, who shared their experiences from their time in Ireland. Through photos and a short film, they offered personal insights into their stay, including life at the language school, cultural impressions, and what they learned both linguistically and personally.

The afternoon concluded with a relaxed get-together, where students, teachers, and guests had the chance to exchange stories and enjoy some refreshments.

This event not only marked the successful completion of the project but also highlighted the value of international experience and language learning.

Text: Katrin Brandt  
Pictures: Stefan Utz



The event began with an introduction by the supervising teacher, Mr. Wendtlandt, who presented the project and its objectives.

# kontron solar



**Starte jetzt dein duales Studium oder  
deine Ausbildung zum Techniker bei der  
Kontron Solar GmbH!**

Die Kontron Solar GmbH mit Sitz in Memmingen entwickelt und vertreibt Hochleistungselektronik für die Solar-, Energie- und E-Mobilitätsbranche. Zum Portfolio zählen unter anderem Wechselrichter, Ladestationen sowie White-Label-Services – vom Prototyping bis zur Kundenintegration, inklusive Logistik und Service.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung  
unter: **[bewerbung@kontron-solar.com](mailto:bewerbung@kontron-solar.com)**!

Weitere Infos  
findest du hier:





## Feierlicher Abschluss der Technikerschule für Maschinenbau und Elektrotechnik an der BOS Memmingen

In der festlich dekorierten Aula der Beruflichen Oberschule Memmingen fand die diesjährige Abschlussfeier der Technikerschule für Maschinenbau und Elektrotechnik statt. Insgesamt 42 Absolventinnen und Absolventen konnten ihren erfolgreichen Abschluss als staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker feiern.

Schulleiterin Sandra Konzelmann gratulierte herzlich und nahm die Gelegenheit zum Anlass, in ihrer Ansprache die Bedeutung der Freiheit in den Mittelpunkt zu stellen. Freiheit sei keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Verantwortung, die Mut, Respekt und Gemeinschaftssinn erfordere. Gerade als zukünftige Fach- und Führungskräfte seien die Absolventinnen und Absolventen gefragt, diese Werte aktiv in Beruf und Gesellschaft zu leben. Sie forderte dazu auf, das erworbene Wissen für eine offene, gerechte und freie Zukunft zu nutzen.



Auch Oberbürgermeister Jan Rothenbacher ließ es sich nicht nehmen, seine Glückwünsche zu übermitteln – wenn auch in Abwesenheit. In einer Botschaft unterstrich er die gesellschaftliche Bedeutung des Technikernachwuchses: *„Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Ich bin gespannt, welche großartigen Dinge Sie noch erreichen werden.“*

Annalena Haußer, Regionalgeschäftsführerin der IHK Schwaben für Memmingen und das Unterallgäu, zeigte sich beeindruckt von der hohen Motivation der Absolventinnen und Absolventen – ein starkes Zeichen in Zeiten rückläufiger Arbeitsmotivation, wie aktuelle Studien belegen.

Auch Alexander Christ, Geschäftsführer der Otto Christ AG, sandte eine persönliche Videobotschaft. Er betonte, wie sehr qualifizierte und engagierte Fachkräfte in der heutigen Industrie gefragt seien.



# Technikerschule

Gerhard Haag, Leiter der Technikerschule, verglich den erfolgreichen Abschluss mit dem Öffnen einer Tür zu etwas Neuem, vielleicht sogar Aufregendem. „Es ist der Moment, Mut zu fassen und den ersten Schritt zu wagen – oft der schwierigste, aber auch der wichtigste. Sie haben das nötige Rüstzeug mitbekommen: Fachwissen, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, Herausforderungen anzunehmen.“

Auch Vertreterinnen und Vertreter beider Abschlussklassen blickten in unterhaltsamer und humorvoller Weise auf die gemeinsame Schulzeit zurück.



## Ehrung der Besten

Fünf Absolventinnen und Absolventen wurden für ihre herausragenden Leistungen mit der Meisterpreis-Urkunde der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet.

Daniel Martin (Klasse TSE4) und Daniel Kohlbus (Klasse TSM2) erhielten zusätzlich eine besondere Auszeichnung als Klassenbeste.



# Technikerschule

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Adi Hauke – einem authentischen Musiker aus der Region, der mit seinem unverwechselbaren Stil unter dem Motto „*Aus dem Allgäu in die Welt*“ für den passenden musikalischen Rahmen sorgte.



Nach dem offiziellen Teil ließen Gäste, Lehrkräfte und Studierende den Abend bei einem geselligen Get-together mit Getränken und Häppchen ausklingen.



Text: Katrin Brandt  
Bilder: Stefan Utz



## Meisterpreisträger und Klassenbeste



Gerhard Haag, Florian Moosbauer, Daniel Gust, Jakob Wagner, Sanja Schöneberg, Daniel Kohlbus, Daniel Martin, Sandra Konzelmann



# Technikerschule

TSM 2



Johann-Bierwirth-Schule





# Technikerschule

TSE 4





# Impressum

## Herausgeber

Johann-Bierwirth-Schule  
Staatliches Berufliches Schulzentrum Memmingen  
Bodenseestraße 45  
87700 Memmingen

## Redaktion und Gestaltung

Dr. Stefan Utz  
Katrin Brandt

## Klassenfotos

Irene Velms  
Dr. Stefan Utz

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Jahresberichtes beigetragen haben.

Juli 2025